

Motion über die Mitfinanzierung der Doppelspur am Rotsee durch den Kanton Luzern

eröffnet am 21. Januar 2008

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine Einlage von 100 Millionen Franken in einen Fonds zur Finanzierung von Grossprojekten auf der Basis von § 20 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr und den schienengebundenen Güterverkehr (öVG) vorzunehmen (siehe hängige Motion Pardini über die Errichtung eines Fonds für Grossprojekte gemäss öVG vom 2. Mai 2007). Die Einlage erfolgt aus dem Ertragsüberschuss 2007 sowie aus den frei werdenden Rückstellungen des Kohäsionsfonds.

Begründung:

Das Agglomerationsprogramm und die damit verbundenen Anpassungen des kantonalen Richtplans wurden vom Grossen Rat im November 2006 beschlossen. Die Doppelspur am Rotsee kostet gemäss Massnahmenliste aus dem Ergänzungsplan zum Agglomerationsbericht 2007 190 Millionen Franken. Der Doppelspurausbau am Rotsee ist von übergeordneter Bedeutung und ein Kernelement des Agglomerationsprogramms Luzern.

Die zukünftige Entwicklung der Bahnprojekte (ZEB) im Rahmen des Finöv-Fonds sieht die Doppelspur am Rotsee lediglich als Erweiterungsoption vor. Mit einer Finanzierung durch den Bund ist realistischsterweise frühestens in 20 bis 25 Jahren zu rechnen. Prioritäten in der ZEB liegen aufgrund der Gesetzesgrundlage beim nationalen Fern- und Güterverkehr.

Von allen Seiten ist das Bedürfnis für dieses Projekt anerkannt. Es dient sowohl der Verbesserung der Fernverbindung nach Zug–Zürich, aber auch der S-Bahn vom und zum Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rontal.

Falls der Kanton Luzern das Projekt innert nützlicher Frist (ab 2015) realisieren will, muss er das Heft jetzt selbst in die Hand nehmen und dieses Projekt mitfinanzieren. Als einzige Möglichkeit, dies in absehbarer Zeit tatsächlich umzusetzen, bleibt nur die Finanzierung über den Infrastrukturfonds, wie dies die Massnahmenliste aus dem Ergänzungsplan zum Agglomerationsbericht 2007 vorsieht. Über den Infrastrukturfonds werden unter anderem Projekte der Agglomerationsprogramme

finanziert. Der Bund zahlt 50 Prozent der Kosten. Dem Kanton Luzern verblieben demnach rund 100 Millionen Franken für die Realisierung der Doppelspur am Rotsee. Das ist derselbe Betrag, der auch für den Strassenzubringer Rontal aufgebracht wurde.

Pardini Giorgio

Morf Hermann

Steinhauser Margrit

Pflugshaupt Daniel

Dettling Schwarz Trix

Abgottspon Odilo

Kiener Daniela

Lötscher-Knüsel Trudi

Beeler-Huber Silvana

Froelicher Nino

Hofer Andreas

Lerch Peter

Meile Katharina

Greter Alain